

## Unsere Betreuungsziele



- Menschen mit Demenz brauchen eine hochwertige Betreuung und Pflege. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung sichert die Qualität unserer Arbeit.
- Unsere **Fachkraft für Gerontopsychiatrie** ist verantwortlich für die Umsetzung spezieller, in der Betreuung demenzerkrankter Menschen bewährter Angebote.
- Der **Pflegeprozess** orientiert sich nicht an Problemen und Funktionalem, sondern an der Person und ihrem Wohlbefinden und folgt somit dem personenzentrierten Ansatz. Jeder Bewohner hat eine Pflegefachkraft als feste Bezugsperson, sie steuert und verantwortet den gesamten Pflegeprozess „ihres“ Bewohners. Unser Pflegemodell orientiert sich an der „fördernden Prozesspflege“ nach Prof. Monika Krohwinkel. Die Pflege ist aktivierend, wir erhalten und fördern die Selbstständigkeit unserer Bewohner.
- Für eine optimale Betreuung unserer Bewohner beziehen wir die **Angehörigen** als Partner im Pflege- und Betreuungsprozess von Anfang an mit ein.
- **Ausgebildete ehrenamtliche Seniorenbegleiter** bringen sich vielfältig in unsere Angebote ein.

## Das St. Johannisstift Paderborn

Das St. Johannisstift Paderborn ist ein moderner Anbieter vielfältiger Leistungen in den Bereichen Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege, Ausbildungsstätten sowie Kinder- und Jugendhilfe. Eine der zentralen Aufgaben ist die Pflege und Betreuung älterer Menschen.

Die unmittelbare Nähe zu den anderen Pflegeeinrichtungen bietet optimale Bedingungen für eine umfassende Pflege. Durch die Nähe zum Krankenhaus ist eine schnelle medizinische Versorgung gewährleistet.

Seit seiner Gründung 1863 ist das St. Johannisstift geprägt durch seine diakonische Tradition. Professionalität und eine umfassende Versorgung und Betreuung kennzeichnen unser Selbstverständnis.

## Lernen Sie uns kennen

Wir veranstalten regelmäßig Infonachmittage, bei denen Sie uns und das Haus kennenlernen können. Jeden Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr (außer an Feiertagen) findet eine Sprechstunde zum Thema „Pflege im Alter“ mit Demenzsprechstunde für ältere Menschen und Angehörige statt. Oder Sie vereinbaren einen individuellen Besuchstermin.

Bitte sprechen Sie uns einfach an.

**Gern beantworten wir Ihre Fragen!**

### Kontakt:

Sophie Cammann-Haus  
St. Johannisstift Paderborn

Ulrike Kamphues-Janson, Pflegedienstleitung  
Ursula Fischer, Fachkraft für Gerontopsychiatrie  
Reumontstraße 37 • 33102 Paderborn

Telefon: (0 52 51) 4 01-1 51  
Telefax: (0 52 51) 4 01-3 64  
E-Mail: [sophie-cammann@johannisstift.de](mailto:sophie-cammann@johannisstift.de)  
[www.DemenzPaderborn.de](http://www.DemenzPaderborn.de)



Sophie Cammann-Haus  
[www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)

## WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

*Das Sophie Cammann-Haus*



*Ein einzigartiges Angebot in Paderborn  
Informieren Sie sich jetzt!*

## Herausforderung Demenz

Die Demenz ist eine der häufigsten Erkrankungen im Alter. Und die Zahl der demenziell erkrankten Menschen wird weiter steigen. Derzeit sind etwa eine Million Deutsche betroffen; im Jahr 2050 wird sich aufgrund der weiter steigenden Lebenserwartung die Anzahl der Menschen mit Demenz auf zwei Millionen verdoppelt haben. Ihre geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern und Orientieren sind eingeschränkt, daher können sie ihren Alltag nicht mehr eigenständig bewältigen.



Das St. Johannisstift hat frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert – konzeptionell und personell. Das Sophie Cammann-Haus optimiert die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz.

Die Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung zeichnete das Sophie Cammann-Haus mit dem Gestaltungspreis 2011 für vorbildliche Milieugestaltung für Menschen mit Demenz aus.



Das Sophie Cammann-Haus wurde gefördert durch die ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“



## Ein Haus schafft Heimat

An Demenz erkrankte Menschen benötigen eine Umgebung, die Wahrnehmungsstörungen und Erinnerungsdefizite kompensieren und deren Folgen entgegenwirken kann. Genau darauf ist das Angebot im Sophie Cammann-Haus ausgerichtet.

Das Sophie Cammann-Haus schafft eine fördernde Umwelt – und Geborgenheit.

**Die Einrichtung mit 70 Plätzen orientiert sich an modernsten Erkenntnissen.**

Es gibt ein gut überschaubares Wohnangebot mit emotionalen Orten. Privatheit und Begegnung sind gleichermaßen möglich. Ebenso bietet das Haus in hohem Maße Sicherheit für die Bewohner und gleichzeitig eine leichte Orientierung.



## Das architektonische Konzept

In dem dreigeschossigen, **achtförmigen und mit viel Glas** gestalteten Sophie Cammann-Haus findet je Geschoss eine Wohngruppe mit 20 bis 25 Bewohnern um zwei geschützte, begrünte Lichthöfe Platz.

**Gemeinschaftsflächen als gesellige „Treffpunkte“** liegen in der Mitte jeder Gruppe („soziale Mitte“), etwa die offene Wohnküche, der atmosphärische Wohnzimmerbereich (zum Beispiel mit Kaminzimmer, Bibliothek und Gartenzimmer) und eine großzügige Loggia.



**Jedes der großzügigen Einzel- und Doppelzimmer** ist mit eigenem Bad und großem französischem Fenster ausgestattet.

**Bewegungsräume und soziale Mitte** ergeben einen optimalen Rundgang ohne Sackgasse mit außerordentlich guter Orientierung für die Bewohner wie Betreuer. Die großzügige Gestaltung bietet den Bewohnern viele Bewegungsmöglichkeiten.

**Auch der große Garten** ist maximal auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Als Garten der Sinne spielen dort das Hören (Wasserplätschern), das Riechen (unterschiedlich duftende Gewächse) und auch das Schmecken (Naschen von Früchten) eine große Rolle. Der Aufenthalt draußen bietet so eine Fülle von Anregungen und Erinnerungen.